



Florian J. Seubert

www.florianjseubert.co.uk

florian.j.seubert@gmx.de

Werkliste

Einzelne Wollgedichte, sofern nicht anders vermerkt
variable Größen

Gedichtpanel ggfs. plus Installationselemente
(Materialmix / Mischtechnik)
Jahr: 2025/2026

Rosa Wolle Liebe

Tartan Wool

Preis: je 1500 €

€

Rote Wolle

Schwarzer Faden

Preis: je 2000 €

€

Moosgrün

Blaue Wolle

Gelbe Wolle

Preis: je 3000 €

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den Künstler.

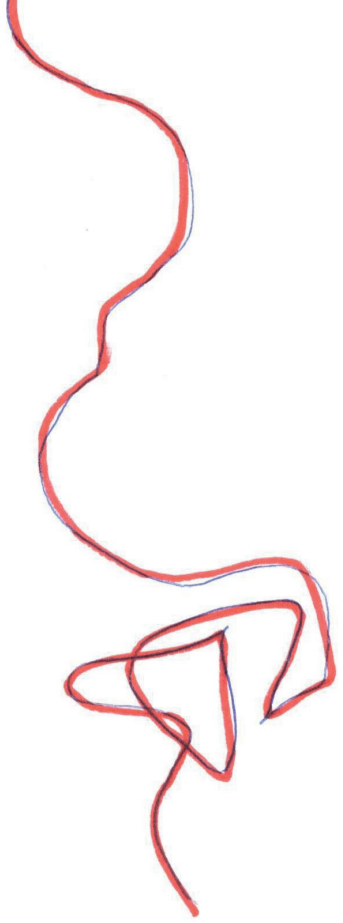
BBK Oberfranken – Schaufenstergalerie



BERUFSVERBAND BILDENDER
KÜNSTLERINNEN UND
KÜNSTLER OBERFRANKEN E.V.

Schützenstraße 4 96047 Bamberg 0951 208 24 88

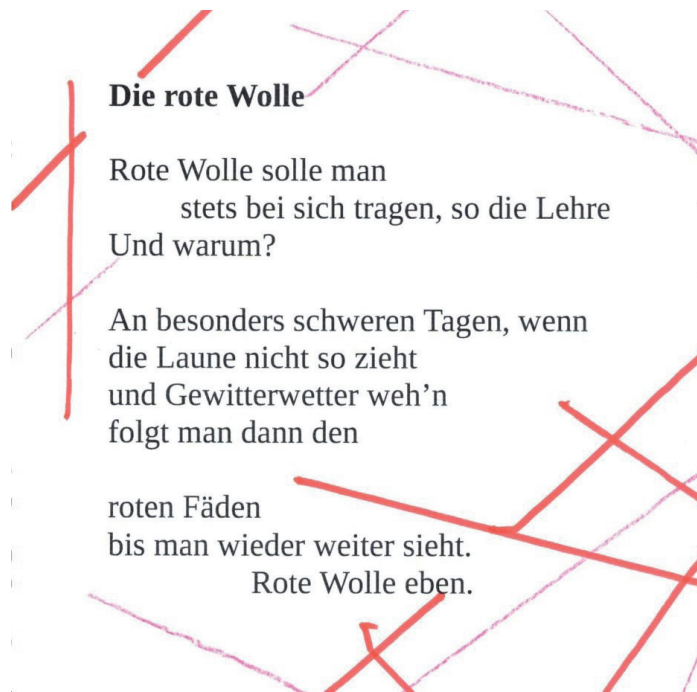
gefördert durch:



Florian J. Seubert

Die Wollgedichte / The Wool Poems

18.9. – 3.11.2026



Arbeitsskizze zu „Rote Wolle“
auszuführen mit roten Fäden, die geradlinig gespannt um das Gedicht
laufen und in den Ausstellungsraum übergehen

Zur Person

Dr. Florian J. Seubert hat in Bamberg, London, Oxford und Sewanee (USA) studiert. 2022 wurde er mit Forschung zu künstlerischer Praxis im Bereich Theatre and Performance am Goldsmiths College, Universität London, promoviert. Er arbeitet als freischaffender Künstler und Dozent zwischen Literatur, Performance und den angewandten Theaterwissenschaften. Seine vielfältigen Projekte wurden u.a. von Opera Holland Park oder dem Arts Council England gefördert. Berufserfahrung im Bereich Inszenierung sammelte er u.a. am National Opera Studio London als Assistent des britischen Regieurgesteins Keith Warner und am Staatstheater Darmstadt.

Seit 2025 ist Florian J. Seubert Mitglied des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler. Zuletzt war er für den BBK im Frühjahr 2026 an der Jahresausstellung *Transparenz* mit der 60stündigen live-Performance *Sprich mit einem Dichter (Ask a Poet)* beteiligt (siehe Künstlerfoto auf der Rückseite).

Die Wollgedichte / The Wool Poems

Statement zur Ausstellung

Als cross-over-Werk ist *Die Wollgedichte / The Wool Poems* (2025/26) wohl am besten dem Genre der literarischen Installation zuzuordnen. Das Intermediale der Ausstellung findet sich in der Begegnung zwischen Poesie und verschiedenen sinnlichen Materialitäten, die den Gedanken-Nukleus der einzelnen Gedichte über Wollfäden in den Raum wachsen lassen. Heitere Kurzverse und modernistische Freistrophen verbinden sich mit Wollstoffen in einem Kunstwerk, das dem Schrullig-Gegenwärtigen des aktuellen Strick-Booms Rechnung trägt und gestische Zitate sowie künstlerische Materialitäten des 20. Jahrhunderts damit verwebt. Im *Environment* zwischen Gedankenkunst und konkreten Sinneseindrücken findet sich der Besucher so in einem lebenden Poesie-Album wieder. Collagenhaft werden Elemente dieses ‚archivierten‘, gar altmodischen Formats durch die einzelnen Gedichte in fassbare Gegenwart aktualisiert. Blumen, einst getrocknet als Ornament neben Albumsentzenz geklebt, sprießen lebendig aus einem Gartengedicht mit grüner Wolle. Seemannsbilder quillen fadenscheinig in einem wollgefüllten Wasserbassin auf. Pastichen aus der modernen Kunstgeschichte finden ebenso den Weg in *Die Wollgedichte* wie das Spiel mit literarischen Formen und Traditionen aus der Geschichte der Lyrik.

Die Gedichte schlagen Brücken, Wolle verbindet: so auch in Bamberg. Neben der Serie an Text-Panels im BBK-Büro findet sich ein weiteres Wollgedicht im Wolllädla Bamberg zwischen Knäulen versteckt. So wird aus Wollgedichten Gedichtwolle.

Am Wochenende des 19./20. Septembers kommt ein Happening dazu: Kurzwaren-lesungen live und es entsteht das Wollgemälde *Jackson Wollock* als partizipative Aktion zusammen mit Besucherinnen und Besuchern im BBK-Büro.



Tartan Wool

if there was one
I would buy it
if there was none
I wouldn't